

Betreff:

Radverkehr an der Bierstadter Höhe (GRÜNE/CDU)

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU-Fraktion:

Im Radverkehrskonzept 2015 der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden Maßnahmen für mehr Sicherheit im Radverkehr in der Bierstadter Straße und der Bierstadter Höhe benannt und mit der Priorität A „besonders wichtig“ eingestuft. Allein durch unsere Nachfragen der letzten Monate erfuhren wir, dass diese Maßnahmen in ihrer Priorität zurückgestuft wurden. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Bierstadter Straße und die Bierstadter Höhe wieder mit höchster Priorität zu versehen und die nachfolgenden Maßnahmen für mehr Sicherheit im Radverkehr zeitnah zu prüfen und dem Ortsbeirat die Umsetzungsmöglichkeiten, ggf. mit Alternativvorschlägen und einschließlich der zeitlichen Perspektiven, im Rahmen einer Sitzung persönlich vorzulegen.

Wir bitten, dabei nicht nur die Freizeitnutzung, sondern insbesondere das Zukunftspotenzial des Fahrrads im Berufsverkehr als das stadteinwärts schnellste Verkehrsmittel angemessen in den Blick zu nehmen, auch wenn momentan aufgrund der unsicheren Verhältnisse vergleichsweise wenige Bürgerinnen und Bürger dort mit dem Rad unterwegs sind. Im Hinblick auf die Haushaltslage der Landeshauptstadt schlagen wir vor, einige Maßnahmen kurzfristig und andere mittelfristig umzusetzen. Wir weisen darauf hin, dass es bereits einen Ortstermin und schriftlichen Austausch mit dem Radbüro gab, in dem unsere Vorschläge größtenteils bereits im Grundsatz für machbar erklärt wurden. Wir bitten zudem, den Ortsbeirat Südost bezüglich des Abschnitts in der Bierstadter Straße einzubinden.

1. Kurzfristig umzusetzen:

- a. **Stadtauswärts** ab Moltkering (Umfahrung Bushaltestelle?) oder ab Einmündung Zufahrt Martin-Niemöller-Schule bis Robert-Koch-Straße: Freigabe des vorhandenen Gehwegs auf der Südseite für den Radverkehr, Absenkung der Bordsteine an den Einmündungen, zusätzlich Markierung eines Sicherheitstrennstreifens zwischen Bordsteinkante und parkenden Fahrzeugen, siehe Foto
Wir bitten zusätzlich um Alternativvorschläge angesichts der möglichen Gefährdung des Fußverkehrs.

Quelle: <https://muenchenunterwegs.de/information/sicherheitstrennstreifen>

- b. Beschilderung der Radroute durch Robert-Koch-Straße, Alban-Köhler-Straße, Uranusweg, Saturnstraße unter Nutzung des Durchgangs zum Gehweg an der B455 und der Ampelanlage. Wir bitten zu prüfen, ob diese Route durch die Nebenstraßen vollständig als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann, ohne dass dabei in ganzen Straßenabschnitten PKW-Stellplätze wegfallen.
- c. In der Robert-Koch-Straße sind Maßnahmen zu treffen, die ein Bedrängen langsam aufwärts fahrender Radfahrender durch den motorisierten Verkehr verhindert.
- d. Am Durchgang zwischen Saturnstraße und B455 sind Maßnahmen vorzusehen, die Radfahrer vom unkontrollierten Einfahren auf den Gehweg an der Bundesstraße abhalten und die die Sicherheit spielender Kinder rund um den Wendehammer Saturnstraße berücksichtigt. Bezüglich der Öffnung der derzeit verschlossenen Tür am Durchgang bitten wir, OV Rainer Volland zu kontaktieren, der dazu bereits Gespräche mit der US Garrison geführt hat.
- e. **Stadteinwärts:** wir bitten um Vorschläge zu kurzfristig umsetzbaren und erprobten Maßnahmen für mehr Sicherheit des Radverkehrs zwischen Zieglerstraße und Bushaltestelle Wartestraße, da der direkte, schnelle Weg in die Innenstadt auch von

Antrag Nr. 24-O-08-0047

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU-Fraktion

Radfahrern im Berufsverkehr sicher nutzbar sein sollte und da sich der Umbau des Kreuzungsbereichs Bierstadter Höhe B455 vermutlich noch etliche Jahre verzögern wird. Wir bitten insbesondere um Maßnahmen, mit denen Radfahrende weniger stark durch dichtes Auffahren und bedrängende Überholvorgänge gefährdet werden, insbesondere dort, wo Radfahrende zu parkenden PKWs angemessenen seitlichen Sicherheitsabstand halten müssen.

2. Mittelfristig umzusetzen:

- a. **Stadtauswärts** von Moltkering bis Bushaltestelle Zieglerstraße: Gehweg auf der Südseite durchgehend als kombinierten Fuß-Radweg mit sicherer Umfahrung der Bushaltestellen ausbauen.
- b. **Stadteinwärts** von Zieglerstraße bis Haltestelle Plutoweg: wir bitten um Vorschläge zur sicheren Querung der B455, ohne dass sich durch den Verlust von Fahrraum für PKW die Rückstapproblematik in den einmündenden bewohnten Straßen verstärkt.
- c. Ab HS Plutoweg bis HS Wartestraße: alle zukünftigen Spielräume ausloten, um noch mehr Sicherheit für den Radverkehr zu schaffen, als dies zurzeit aufgrund der Gesetze und Verordnungen möglich ist.
- d. Bei der **bereits laufenden** Planung des fünften Bauabschnitts der B455, der die Kreuzung mit der Bierstadter Höhe einschließt, ist die Einrichtung der mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen unbedingt vorzusehen.

Wiesbaden, 29.11.2024